

Inhalt

Vorwort	VII
A. Genesis und Entwicklung des Konzepts der Sozialen Marktwirtschaft	
I. Die „Vorgeschichte“	2
1. Der klassische Liberalismus	2
2. Die soziale Frage des 19. Jahrhunderts	4
3. Reaktion auf den systemlosen Interventionismus nach 1918	6
4. Untergrundökonomie	8
II. Entstehung und Durchsetzung der Sozialen Marktwirtschaft	10
1. Die tragenden Ideen der Nachkriegszeit	10
2. Die Entwicklung in der Praxis	16
III. Fehl- und Fortentwicklungen	21
1. Wettbewerbspolitik	21
2. Konjunkturpolitik und Globalsteuerung	22
3. Die Renaissance der Ordnungspolitik	28
B. Ethik der Sozialen Marktwirtschaft	
I. Individualethische Aspekte der Wirtschaftsordnung	35
1. Eigennutz und Gemeinwohl	36
2. Individuelle Präferenzen	38
3. Lohn und Leistung	39
II. Sozialethische Aspekte der Wirtschaftsordnung	42
1. Der Ordnungsrahmen der Marktwirtschaft	43
2. Die Interdependenz der Ordnungen	48
3. Die Offenheit marktwirtschaftlicher Ordnung	49
III. Individual- und sozialethische Aspekte im Wechselspiel	50
1. Die sittliche Verantwortung des Unternehmers	51
2. Gesunder und kranker Pluralismus	55

3. Moral und Sozialsystem	56
4. Das moralische Elend der sozialistischen Kommandowirtschaft	58
IV. Fazit: Die Ethik der Sozialen Marktwirtschaft in 10 Thesen	59

C. Ein Rahmen für dynamischen Wettbewerb

I. Wettbewerb als Faktum: Erscheinung und Funktion	62
II. Wettbewerb als Norm: Notwendigkeit und Ziele der Wettbewerbspolitik	64
1. Notwendigkeit staatlicher Wettbewerbspolitik	65
2. Wettbewerbspolitische Ziele der Wettbewerbspolitik	66
3. Problematik gesellschaftspolitischer Ziele	69
III. Wettbewerb als praktische Aufgabe: Ansatzpunkte der Politik und Ausgestaltung des Rechts	72
1. Offene Märkte	72
2. Wettbewerbliche Marktstrukturen	74
3. Rechtliche Form wettbewerbspolitischer Regelungen	77
4. Intensität wettbewerbsrechtlicher Regelungen	80
5. Reichweite des Wettbewerbsprinzips	82
IV. Wettbewerbspolitik als Teil einer umfassenden Ordnungspolitik	83
V. Internationale Wettbewerbspolitik	84
1. Europäische Wettbewerbspolitik	85
2. Weltweite Wettbewerbspolitik	86

D. Glanz und Elend der Globalsteuerung – Renaissance der Ordnungspolitik

I. Die Aufbauphase – Primat der Ordnungspolitik	89
II. Die 60er Jahre – Konjunkturpolitik auf dem Vormarsch	90
III. Ölpreisschock, Stagflation, Strukturkrise – Globalsteuerung überfordert	93
IV. Die Gegenreaktion in der Wissenschaft – Monetarismus und supply-side-economics	98
V. Lehren für die Wirtschaftspolitik – Marktwirtschaftliche Erneuerung in den 80er Jahren	101
VI. Zwischenbilanz der wirtschaftspolitischen Kurskorrektur	107
VII. Wirtschaftswachstum durch marktwirtschaftliche Ordnungspolitik	110

E. Marktwirtschaftliche Politik für die 90er Jahre

I. Wachstums- und ordnungspolitischer Handlungsbedarf	114
II. Mehr Marktwirtschaft im Umweltschutz	119
III. Weitere Rückführung der Staatstätigkeit	122
IV. Arbeitsmarkt: Sorgenkind und Herausforderung der Sozialen Marktwirtschaft	127
V. Deregulierung	134
VI. Internationale wirtschaftspolitische Kooperation und Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Ost und West	144

F. EG-Binnenmarkt und europäische Wirtschafts- und Währungsunion auf marktwirtschaftlicher Grundlage

I. Marktwirtschaftliche Grundlagen und marktwirtschaftliche Auswirkungen des Binnenmarktes	149
II. Marktwirtschaftliche Instrumente	153
1. Subsidiarität	154
2. Harmonisierung	155
3. Gegenseitige Anerkennung	156
4. Verweis auf Normen	159
5. Deregulierung	161
6. Offene Außenwirtschaftspolitik	163
III. Die soziale Dimension des EG-Binnenmarktes	167
IV. Wirtschafts- und Währungsunion	170
V. Künftige Architektur Europas: Die politische Union	176
VI. Perspektiven für Gesamteuropa	178

G. Soziale Marktwirtschaft: Rezept und Lebenselixier für ganz Europa

I. Zustimmung in West- und Osteuropa	181
1. Soziale Marktwirtschaft im deutsch-deutschen Staats- und Einigungsvertrag	182
2. Bekenntnis der Staaten Osteuropas zur Sozialen Marktwirtschaft	187
II. Das falsche Menschenbild der sozialistischen Planwirtschaft	188

III. Reale Menschen und marktwirtschaftliche Koordination	189
IV. Mischung von Plan- und Marktwirtschaft: Feuer und Wasser	192
V. Soziale Rahmenordnung	195
VI. Pendant zum demokratischen Rechtsstaat	198
VII. Offenheit für Weiterentwicklungen	201
VIII. Hoffnung für ganz Europa	202
Literaturverzeichnis	205